

[REDACTED]

Gesendet: Dienstag, 26. April 2022 14:42

[REDACTED]

Betreff: AW: Unklarheiten!

Hallo [REDACTED]

da sie einen Parkplatz in diesem Bereich haben, sind sie eine Anliegerin. Sie dürfen dementsprechend der Einbahnstraße folgend in die Georg-Pingler-Straße fahren und dann in die Klosterstraße. Gegen die Einbahnstraße dürfen sie, auch wenn es nur wenige Meter sind, nicht fahren.

Es handelt sich bei der Ausweisung nicht um eine reine Busspur. Die Anlieger dürfen selbstverständlich weiterhin zu Ihren Grundstücken. Der Individualverkehr soll allerdings künftig auf den Parkplatz P1, falls dieser voll ist auf den P2 fahren und Parken. Ab heute, spätestens morgen sollte nach unserer Information auch der Parkplatz P 2 wieder zur Verfügung stehen und somit auch für eine gewisse Entlastung bei ihren Patienten sorgen.



[REDACTED]

www.koenigstein.de
www.heilklima.de

Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen.
Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail.
Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Mail ist nicht gestattet!

[REDACTED]

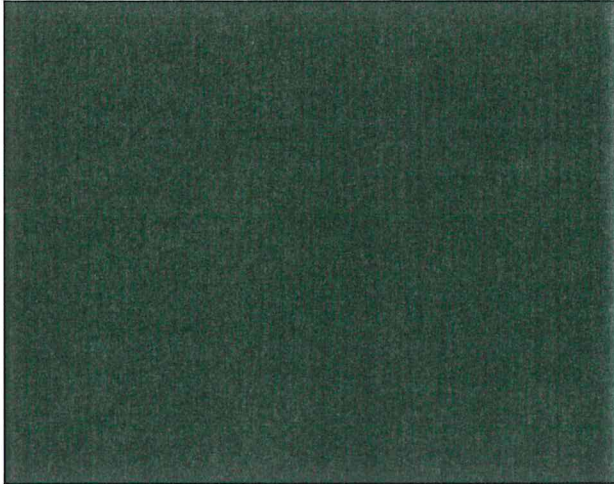
Gesendet: Dienstag, 26. April 2022 11:18
An: verkehrsdrehung (Koenigstein im Taunus)
Betreff: Unklarheiten!

Guten Tag,

ich möchte Ihnen heute zunächst eine Frage bzgl. der neuen Verkehrsführung stellen und hoffe auf Erhellung- als Praxisinhaberin in der Hauptstrasse habe ich einen Parkplatz im Hinterhof der Deutschen Bank angemietet, dessen Zufahrt bereits im Bereich der Busspur im Einbahnstrassenbereich liegt -- um von diesem Parkplatz wieder wegzufahren, muss ich entweder der neuen Bus-Einbahnstrasse folgen (und somit mich verbotenerweise auf der geplanten Busspur bewegen) oder ich muss einige Meter bergauf die Hauptstrasse gegen die Einbahnstrasse fahren das ist ja bekanntermaßen verboten!) – welche Lösung schlagen Sie hier vor?

Als erste Rückmeldung kann ich jetzt schon sagen, dass die neu entstandene Parkplatzverknappung für Patientinnen durchaus problematisch ist und bereits jetzt zu regelmäßigen Verspätungen der Patientinnen und sehr genervtem Eintreffen führen. Ich kann für mich als Praxis in dieser frühen Phase nur Negatives berichten und befürchte sogar den Verlust von Patientinnen.

Ich wer für eine rasche Rückmeldung Ihrerseits sehr dankbar.
Das Ordnungsamt ist in dieser Frage nämlich wenig hilfreich.





Gesendet: Donnerstag, 21. April 2022 13:48

Betreff: Versuch Verkehrsdrehung Innenstadt

Wichtigkeit: Hoch

Sehr geehrter 

wir danken Ihnen zunächst für Ihre Nachricht im Zusammenhang mit dem Verkehrsversuch Stadtmitte. Sehen Sie uns nach, dass wir nicht auf alle Ihre Argumente antworten werden.

Sie erhalten in den nächsten Zeilen ein paar Argumente für die Verkehrsdrehung sowie die Veranlassung des Verkehrsversuchs. Das bei den Vorteilen für viele, auch Nachteile für andere entstehen, versteht sich meistens von selbst. Eine Abwägung der Argumente wird folgen!

Zur Steigerung der Attraktivität der Innenstadt soll eine Herausnahme des Individualverkehrs erfolgen (es ist nicht geplant den Verkehr über die Parkplätze zu führen). Der Grundgedanke ist dabei, dass es sich für die Verbesserung der Aufenthaltsqualität lohnt, einen weiteren Weg zu Fuß zurück zu legen. Deshalb fallen einige Parkplätze im Nahbereich der Innenstadt weg. In der Testphase sind dies leider noch mehr als im Endausbau.

Letztendlich will die Stadt Königstein mit dem Verkehrs-„Versuch“ eine Variante testen, die auch die Möglichkeiten für die Gewerbetreibenden in der Georg-Pingler-Straße deutlich verbessern, weil die vielen Busse nicht mehr vor der Haustür stehen und warten.

Eine Veränderung der Bushaltestellen ist in jedem Fall in den nächsten Jahren notwendig, da ein barrierefreier Zustieg in die Busse heute nicht gewährleistet ist. Mit dieser baulichen Veränderung der Bushaltestellen ist eine Reduzierung des Bestandes an Haltepositionen leider unabänderlich.

Durch die in der Testphase getrennten Funktionen zwischen Aussteigen, Abfahren und Pausieren, kann eine Reduzierung der eigentlichen Abfahrt-Haltestellen erfolgen. Die Haltestellen 1-5 dienen den Abfahrenden Bussen, die Haltestellen 6 und 7 ausschließlich dem Aussteigen, wenn die Positionen 1-5 besetzt sind. Die Haltestellen 8 bis 10 dienen dem gesetzlich vorgeschriebenen Pausieren der Busfahrer. Über diese Trennung ist auch eine zu erwartende Steigerung des ÖPNV in den nächsten Jahrzehnten zu bewältigen.

Es wird allerdings einige Wochen dauern, bis alle Verkehrsteilnehmer die neuen Verkehrsführungen verstehen werden. Deshalb ist der Versuch auch für einen langen Zeitraum angesetzt.

Wir gehen trotz Ihrer Bedenken davon aus, dass Sie die veränderte Verkehrsführung testen und auch die positiven Veränderungen wahrnehmen werden.

Wir freuen uns im Anschluss daran auf weitere Nachrichten, Meinungen und Kommentare.





www.koenigstein.de
www.heilklima.de

Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen.
Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben,
informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail.
Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Mail ist nicht gestattet!

-----Ursprüngliche Nachricht-----



Gesendet: Donnerstag, 21. April 2022 12:33

An: verkehrsdrehung (Koenigstein im Taunus) <verkehrsdrehung@koenigstein.de>

Betreff:

Liebe Verkehrsdreher,
Grundsätzlich muss jeder die Absicht, die Lebensqualität in der Innenstadt zu erhöhen, begrüßen. Ob die Gäste des Kudamm, des indischen Lokals, weitere Anwohner und Besucher des Kurparks auch so empfinden, wenn die Busse mit Vollgas im ersten Gang die Klosterstrasse nach oben fahren, muss sich noch herausstellen. Das Ganze wird durch den Überweg vor der Stadtgalerie noch potenziert: Bremsen und wieder anfahren.
Ich bin skeptisch gespannt.



[REDACTED]

Gesendet: Mittwoch, 1. Juni 2022 09:02

Betreff: AW: Bushaltestelle/Verkehrsführung

Sehr geehrte [REDACTED]

wir danken Ihnen zunächst für Ihre Nachricht im Zusammenhang mit dem Verkehrsversuch Stadtmitte.

Leider ist die alte Situation nicht zukunftsfähig, da eine Veränderung der Bushaltestellen in jedem Fall in den nächsten Jahren notwendig wird, da ein barrierefreier Zustieg in die Busse heute nicht gewährleistet ist. Dies ist aber künftig darzustellen. Der vorhandene Platz in der Georg-Pingler-Straße (alte Variante) reicht nicht aus um die notwendige Anzahl der Bussteige barrierefrei auszubauen.

Durch die in der Testphase getrennten Funktionen zwischen Aussteigen, Abfahren und Pausieren, kann eine Reduzierung der eigentlichen Abfahrt-Haltestellen erfolgen. Die Haltestellen 1-5 dienen den Abfahrenden Bussen, die Haltestellen 6 und 7 ausschließlich dem Aussteigen, wenn die Positionen 1-5 besetzt sind. Die Haltestellen 8 bis 10 dienen dem gesetzlich vorgeschriebenen Pausieren der Busfahrer. Über diese Trennung ist auch eine zu erwartende Steigerung des ÖPNV in den nächsten Jahrzehnten zu bewältigen.

Es wird allerdings einige Wochen dauern, bis alle Verkehrsteilnehmer die neuen Verkehrsführungen verstehen werden. Deshalb ist der Versuch auch für einen langen Zeitraum angesetzt.

Wir freuen uns auf weitere Nachrichten, Meinungen und Kommentare.

[REDACTED]

www.koenigstein.de
www.heilklima.de

Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen.
Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail.
Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Mail ist nicht gestattet!

[REDACTED]

Gesendet: Donnerstag, 19. Mai 2022 10:41
An: verkehrsdrehung (Koenigstein im Taunus)
Betreff: Bushaltestelle/Verkehrsführung

Sehr geehrte Damen und Herren,
die neue Verkehrsführung durch die Innenstadt ist eine Zumutung für die Anwohner der Innenstadt. Endlose Autoschlangen zu Stoßzeiten, die durch die sich einfädelnden Bussen und der geänderten Vorfahrtsstraße noch länger werden.

Der Lärm und die Abgase sind manchmal unerträglich. Zudem sind wertvolle Parkplätze weggefallen, sie in Königstein ohnehin Mangelware sind.

Die frühere Verkehrsführung war deutlich besser.

Mit freundlichen Grüßen



[REDACTED]

Gesendet: Mittwoch, 1. Juni 2022 09:00

[REDACTED]

Betreff: AW: Neue Verkehrsregelung in Königstein

Sehr geehrte [REDACTED]

wir danken Ihnen zunächst für Ihre Nachricht im Zusammenhang mit dem Verkehrsversuch Stadtmitte.

Leider ist die alte Situation nicht zukunftsfähig, da eine Veränderung der Bushaltestellen in jedem Fall in den nächsten Jahren notwendig wird, da ein barrierefreier Zustieg in die Busse heute nicht gewährleistet ist. Dies ist aber künftig darzustellen. Der vorhandene Platz in der Georg-Pingler-Straße (alte Variante) reicht nicht aus um die notwendige Anzahl der Bussteige barrierefrei auszubauen.

Durch die in der Testphase getrennten Funktionen zwischen Aussteigen, Abfahren und Pausieren, kann eine Reduzierung der eigentlichen Abfahrt-Haltestellen erfolgen. Die Haltestellen 1-5 dienen den Abfahrenden Bussen, die Haltestellen 6 und 7 ausschließlich dem Aussteigen, wenn die Positionen 1-5 besetzt sind. Die Haltestellen 8 bis 10 dienen dem gesetzlich vorgeschriebenen Pausieren der Busfahrer. Über diese Trennung ist auch eine zu erwartende Steigerung des ÖPNV in den nächsten Jahrzehnten zu bewältigen.

Es wird allerdings einige Wochen dauern, bis alle Verkehrsteilnehmer die neuen Verkehrsführungen verstehen werden. Deshalb ist der Versuch auch für einen langen Zeitraum angesetzt.

Der Verkehrsversuch dient natürlich auch dazu das die Verwaltung und die Gremienmitglieder sich ein Meinungsbild machen können. Wir nehmen Ihre Anregung daher gerne auf.

Wir freuen uns auf weitere Nachrichten, Meinungen und Kommentare.

[REDACTED]

Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen.
Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail.
Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Mail ist nicht gestattet!

[REDACTED]

Gesendet: Dienstag, 24. Mai 2022 17:26

An: verkehrsdrehung (Koenigstein im Taunus)

Betreff: Neue Verkehrsregelung in Königstein

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit Jahren besuchen wir regelmäßig die Stadt Königstein und sind gerne in Ihr schönes Städtchen gekommen. Die neue Verkehrsregelung bzw. -drehung in der Innenstadt hat uns allerdings höchst überrascht und ist für uns wie auch Bekannte nicht nachvollziehbar. Was hat die Planer nur bewogen, eine solche Verkehrsführung zu favorisieren?! Allein Busse von der Pingerstraße nach rechts in die Klosterstraße abbiegen zu lassen - und das bei Gegenverkehr - ist nicht zu fassen - man denke auch die Steigung und die Wintermonate.

Wir hoffen sehr, dass die Verwaltung der Stadt Königstein diese Planung noch einmal überdenkt. Diese neue Verkehrsführung dient in keiner Weise der Performance der Stadt.

Mit freundlichen Grüßen



[REDACTED]

Gesendet: Mittwoch, 1. Juni 2022 08:57

Betreff: AW: Aktuelle Verkehrssituation

Sehr geehrte [REDACTED]

wir danken Ihnen zunächst für Ihre Nachricht im Zusammenhang mit dem Verkehrsversuch Stadtmitte.

Leider ist die alte Situation nicht zukunftsfähig, da eine Veränderung der Bushaltestellen in jedem Fall in den nächsten Jahren notwendig wird, da ein barrierefreier Zustieg in die Busse heute nicht gewährleistet ist. Dies ist aber künftig darzustellen. Der vorhandene Platz in der Georg-Pingler-Straße (alte Variante) reicht nicht aus um die notwendige Anzahl der Bussteige barrierefrei auszubauen.

Durch die in der Testphase getrennten Funktionen zwischen Aussteigen, Abfahren und Pausieren, kann eine Reduzierung der eigentlichen Abfahrt-Haltestellen erfolgen. Die Haltestellen 1-5 dienen den Abfahrenden Bussen, die Haltestellen 6 und 7 ausschließlich dem Aussteigen, wenn die Positionen 1-5 besetzt sind. Die Haltestellen 8 bis 10 dienen dem gesetzlich vorgeschriebenen Pausieren der Busfahrer. Über diese Trennung ist auch eine zu erwartende Steigerung des ÖPNV in den nächsten Jahrzehnten zu bewältigen.

Wir nehmen die Anregung der fehlenden Parkplätze sehr ernst und werden dies in den künftigen Planungen beachten. Wir weisen aber gerne darauf hin, dass in der Stadtgalerie (unter dem REWE und dem Aldi) eine zweigeschossige Tiefgarage existiert die nicht ausgelastet ist und auch in der Kirchstraße ein Parkdeck existiert. Wie beschrieben sind die fehlenden Parkplätze aber ein Thema mit dem wir uns beschäftigen. Das Thema des Rückstaus in der Adelheidstraße geben wir gerne an das Planungsbüro weiter.

Es wird allerdings einige Wochen dauern, bis alle Verkehrsteilnehmer die neuen Verkehrsführungen verstehen werden. Deshalb ist der Versuch auch für einen langen Zeitraum angesetzt.

Wir freuen uns auf weitere Nachrichten, Meinungen und Kommentare.



www.koenigstein.de
www.heilklima.de

Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen.
Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail.
Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Mail ist nicht gestattet!

Gesendet: Donnerstag, 26. Mai 2022 10:33
An: verkehrsdrehung (Koenigstein im Taunus)
Betreff: Aktuelle Verkehrssituation

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei ein kurzes Feedback zur aktuellen Verkehrssituation in Königstein:

- die fehlenden 20 Parkplätze in der Georg-Pingler-Strasse, Adelheidstrasse und gegenüber von Blumen Böhning erschweren schnelle und kurze Erledigungen im Ort massivst
- Die Verkehrssituation in der Adelheidstr. ist Richtung Alnatura durch die Busse sehr unübersichtlich geworden (Fußgänger überqueren zwischen den Bussen die Strasse, Autos vom Alnatura Parkplatz kommend sind nicht zu sehen usw.) außerdem ist das Straßenbild durch die Busse sehr hässlich
- Ebenso führt die Vorfahrtstrassensituation an der Kreuzung Adelheidstr. und Klosterstr. nicht zu einer flüssigen Verkehrsführung, sondern zu noch mehr Stau

Ich wohne seit 2015 in Königstein und kenne kaum Orte, an denen die Verkehrssituation so schlecht ist wie hier. Die jetzige Veränderung bringt meiner Meinung nach aus Sicht des Autofahrers*in keine Erleichterung.

Prokasky, Kai (Koenigstein im Taunus)

Gesendet: Freitag, 13. Mai 2022 15:37
An: verkehrsdrehung (Koenigstein im Taunus)
Betreff: Re: Kein Verständnis für diesen Versuch der Verkehrsdrehung

Seit Ende der Osterferien schaue ich mir das nun an...und seit Ende der Osterferien habe ich einen unfassbaren Umsatzrückgang, den ich während der gesamten Corona Pandemie mit Lockdowns nicht hatte.

Der Verkehr in der Klosterstraße gleicht nun überwiegend einer lauten vielbefahrenen Autobahn!!! Und was spontanes Parken oberhalb & Laufkundschaft angeht...das gibt es nicht mehr - schon gar nicht im gesamten Bereich der Klosterstraße - bis unten! Es sind alle genervt...

Nicht nur, dass man nun ewig vor Königstein im Stau an der Baustellenampel steht, nun ist es auch NOCH schlimmer als vorher innerhalb von Königstein geworden - was Verkehr angeht...

Aber wer fragt schon nach meiner Meinung als Existenzgründerin, Einzelhändlerin und Inhaberin

Mit freundlichen Grüßen...

Von meinem iPhone gesendet

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit 2,5 Jahren werte ich nun die Stadtgalerie in Königstein mit meiner hochwertigen Damenboutique auf.

Als ich mich entschlossen hatte, dass ich es nun wage mich selbständig zu machen, war Corona noch nicht in Sicht und alles stand auf Erfolgskurs.

Tja, ein halbes Jahr später hat es mich als Existenzgründer dann volle Breitseite erwischt...Corona samt Corona Auswirkungen/Maßnahmen übernahm von dort an. Im ersten Lockdown bekam ich - wenn auch erst 1 Monat nach Ende des Lockdowns- Unterstützung

vom Staat. Aber ich hatte es durch viel Eigeninitiative, non stop Arbeit ‚auf allen Kanälen‘ und durch die Unterstützung meiner Stammkundinnen auch so gut geschafft.

Im nächsten Lockdown wurden wir Einzelhändler -im Gegensatz zur Gastronomie- ziemlich ‚links liegen gelassen‘. Und das, obwohl wir noch mitten im Verkauf der vorhandenen Winterware waren, Rechnungen sich stapelten und die Frühlings/Sommerkollektion auch bereits vertraglich bindend geordert war! Der Lockdown ging dann ja auch noch mehrere Monate weiter. Katastrophe!

Als Existenzgründer bin ich -zu allem Übel- durch das Berechnungsmodell des Staats gerasselt - denn ohne die entsprechenden Referenzmonate bekam ich keinen Cent vom Staat. Eine Meisterleistung der Regierung...

Nun kann ich aber mit Stolz behaupten, dass ich -auch ohne Staatliche Hilfe 2021- meine Existenz durch meine eigene Kraft gerettet und gesichert habe.

...und dann kam der Krieg.

Gerade als ich dachte, nun werde ich mit der Frühling/Sommerkollektion 2022 endlich meine erste normale Verkaufssaison haben ...da kam der Krieg im ‚Nachbarland‘.

Der Verkauf brach aber daraufhin zum Glück nur kurzfristig ein. Nach der ersten Schockstarre ging & geht das Leben weiter...auch bei mir im Geschäft.

Neben der großen Hilfsbereitschaft die von uns allen dem Ukrainischen Volk auf diversen Wegen entgegengebracht wurde/wird, ging unser Leben dann aber auch wieder weiter. Die Kundinnen kamen wieder in den Laden und die fröhlichen Farben der Frühling/Sommerkollektion haben für gute Laune bei den Kundinnen und bei mir für Umsatz gesorgt.

Der Verkauf zog bei mir also wieder an, trotz Preiserhöhungen bei Kraftstoff etc pp. Auch das eher kühle Wetter hat meine Kundinnen nun nicht mehr davon abgehalten zu mir rein ‚zu hüpfen‘ ...

Jetzt habe ich all diese Schwierigkeiten gut gemeistert und war voller Hoffnung, dass ich nun endlich mal durchatmen darf...

...NIX da!!!

Aktuell sorgt dieser ‚glorreiche‘ Versuch mit der Verkehrsdrehung für totales Chaos, Aggressivität bei den Autofahrern und totalen Unmut bei meinen Kundinnen - in damit auch bei der Bevölkerung!!!

Durch diese Verkehrsdrehung hat das ‚mal schnell/kurz zu mir rein hüpfen‘ ein jähes Ende genommen!

Es wurden schlicht einfach alle Kurzzeitparkplätze vernichtet, denn dort warten nun Busse! Auch oberhalb von Alnatura, und damit wurde meinen Kundinnen auch die Spontanität genommen um mal eben schnell bei mir rein zu schauen (zu hüpfen). Meist hat man genau dort oben einen Parkplatz ergattert. (Und nicht nur ich merke die Auswirkung dessen!!!)

Zusätzlich komme ich mir nun vor als sitze ich AUF einer Autobahn. Die Lärmbelästigung ist absolut unerträglich wenn ich die Tür zum Geschäft geöffnet habe. Und zu dieser Jahreszeit habe ich meist von 10h - 18.30h die Tür geöffnet.

Das Non Stop der vorbeifahrenden Busse ist eine extreme und unerträgliche Lärmbelästigung (ich kämpfe nun täglich sogar mit Kopfschmerzen) und dann kommt on top noch das aggressive Fahrverhalten der Autofahrer an der oberen Kreuzung mit den neuen Vorfahrtsregeln! Das hier noch kein schlimmer Unfall stattgefunden hat, grenzt geradezu an ein Wunder!

Und auch das ständige aggressive Hupen macht es nicht besser...

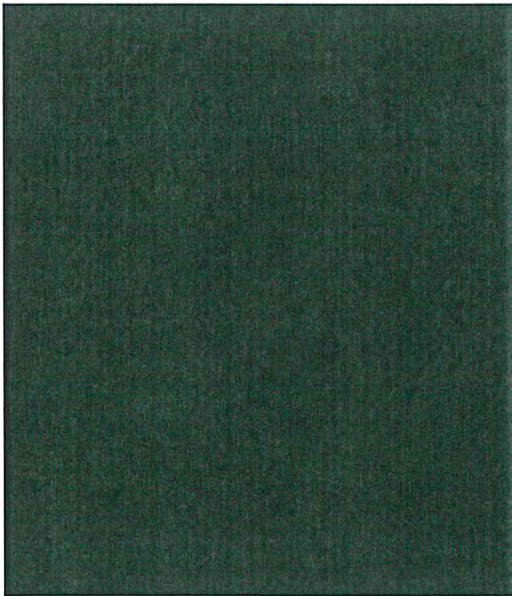
Aber, dass dieser ‚glorreiche‘ Versuch eventuell dem Einzelhandel schadet, daran hat wohl im Büro und an den Schreibtischen der Stadtverwaltung keiner Gedacht?!? Der Bürgermeister wohl eh nicht...

Schon komisch, denn eigentlich prägt doch insbesondere der Einzelhandel das Bild einer Stadt wie Königstein... WIR, die inhabergeführten Geschäfte sorgen doch dafür, dass eine Stadt wie Königstein belebt ist und wirtschaftlich floriert! Sollte man dann nicht gerade die inhaberbetriebenen Geschäfte miteinbeziehen bei solchen Überlegungen & Versuchen?!?

Ich merke seit der geänderten Verkehrsführung nun tatsächlich einen erheblichen Umsatzrückgang!

Von meinen Kopfschmerzen will ich gar nicht erst anfangen!!

Danke dafür...



Gesendet: Mittwoch, 11. Mai 2022 08:39

Betreff: Verkehrsversuch Stadtmitte

Wichtigkeit: Hoch

Sehr geehrter [REDACTED]

wir danken Ihnen zunächst für Ihre Nachricht im Zusammenhang mit dem Verkehrsversuch Stadtmitte.

Sehr gerne würden wir von Ihnen erfahren, welche Erfahrungen Sie machen und gemacht haben!

Hier noch einige allgemeine Hinweise zum Hintergrund des Verkehrsversuchs:

Zur Steigerung der Attraktivität der Innenstadt soll eine Herausnahme des Individualverkehrs erfolgen (es ist nicht geplant den Verkehr über die Parkplätze zu führen). Der Grundgedanke ist dabei, dass es sich für die Verbesserung der Aufenthaltsqualität lohnt, einen weiteren Weg zu Fuß zurück zu legen. Deshalb fallen einige Parkplätze im Nahbereich der Innenstadt weg. In der Testphase sind dies leider noch mehr als im Endausbau.

Letztendlich will die Stadt Königstein mit dem Verkehrs-„Versuch“ eine Variante testen, die auch die Möglichkeiten für die Gewerbetreibenden in der Georg-Pingler-Straße deutlich verbessern, weil die vielen Busse nicht mehr vor der Haustür stehen und warten.

Eine Veränderung der Bushaltestellen ist in jedem Fall in den nächsten Jahren notwendig, da ein barrierefreier Zustieg in die Busse heute nicht gewährleistet ist. Mit dieser baulichen Veränderung der Bushaltestellen ist eine Reduzierung des Bestandes an Haltepositionen leider unabänderlich.

Durch die in der Testphase getrennten Funktionen zwischen Aussteigen, Abfahren und Pausieren, kann eine Reduzierung der eigentlichen Abfahrt-Haltestellen erfolgen. Die Haltestellen 1-5 dienen den Abfahrenden Bussen, die Haltestellen 6 und 7 ausschließlich dem Aussteigen, wenn die Positionen 1-5 besetzt sind. Die Haltestellen 8 bis 10 dienen dem gesetzlich vorgeschriebenen Pausieren der Busfahrer. Über diese Trennung ist auch eine zu erwartende Steigerung des ÖPNV in den nächsten Jahrzehnten zu bewältigen.

Es wird allerdings einige Wochen dauern, bis alle Verkehrsteilnehmer die neuen Verkehrsführungen verstehen werden. Deshalb ist der Versuch auch für einen langen Zeitraum angesetzt.

Wir gehen davon aus, dass Sie die veränderte Verkehrsführung testen und auch die positiven Veränderungen wahrnehmen werden.

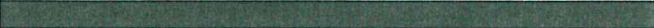
Wir freuen uns im Anschluss daran auf weitere Nachrichten, Meinungen und Kommentare.



www.koenigstein.de
www.heilklima.de

Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen.
Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben,
informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail.
Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Mail ist nicht gestattet!

-----Ursprüngliche Nachricht-----


Gesendet: Dienstag, 10. Mai 2022 15:15
An: verkehrsdrehung (Koenigstein im Taunus) <verkehrsdrehung@koenigstein.de>
Betreff:

Mir nicht erschließend was es für einen Sinn haben soll

Von meinem iPhone gesendet

Gesendet: Dienstag, 10. Mai 2022 11:36

Betreff: AW: Bitte Umkehrung der Fahrrichtungen nicht umsetzen

Wichtigkeit: Hoch

Sehr geehrte

wir danken Ihnen zunächst für Ihre Nachricht im Zusammenhang mit dem Verkehrsversuch Stadtmitte.

Sehr gerne würden wir von Ihnen erfahren, welche negativen Erfahrungen Sie gemacht haben!

Gerne würden wir auch erfahren wollen, wie und in welchen Zusammenhang es zu einem Fastunfall gekommen ist!

Der Wegfall von Parkplätzen können wir derzeit nicht als Problem erkennen, weil regelmäßige Kontrollen zu jeder Tageszeit freie Parkplätze rund um den Verkehrsversuch zeigen.

Hier noch einige allgemeine Hinweise zum Hintergrund des Verkehrsversuchs:

Zur Steigerung der Attraktivität der Innenstadt soll eine Herausnahme des Individualverkehrs erfolgen (es ist nicht geplant den Verkehr über die Parkplätze zu führen). Der Grundgedanke ist dabei, dass es sich für die Verbesserung der Aufenthaltsqualität lohnt, einen weiteren Weg zu Fuß zurück zu legen. Deshalb fallen einige Parkplätze im Nahbereich der Innenstadt weg. In der Testphase sind dies leider noch mehr als im Endausbau.

Letztendlich will die Stadt Königstein mit dem Verkehrs-„Versuch“ eine Variante testen, die auch die Möglichkeiten für die Gewerbetreibenden in der Georg-Pingler-Straße deutlich verbessern, weil die vielen Busse nicht mehr vor der Haustür stehen und warten.

Eine Veränderung der Bushaltestellen ist in jedem Fall in den nächsten Jahren notwendig, da ein barrierefreier Zustieg in die Busse heute nicht gewährleistet ist. Mit dieser baulichen Veränderung der Bushaltestellen ist eine Reduzierung des Bestandes an Haltepositionen leider unabänderlich.

Durch die in der Testphase getrennten Funktionen zwischen Aussteigen, Abfahren und Pausieren, kann eine Reduzierung der eigentlichen Abfahrt-Haltestellen erfolgen. Die Haltestellen 1-5 dienen den Abfahrenden Bussen, die Haltestellen 6 und 7 ausschließlich dem Aussteigen, wenn die Positionen 1-5 besetzt sind. Die Haltestellen 8 bis 10 dienen dem gesetzlich vorgeschriebenen Pausieren der Busfahrer. Über diese Trennung ist auch eine zu erwartende Steigerung des ÖPNV in den nächsten Jahrzehnten zu bewältigen.

Es wird allerdings einige Wochen dauern, bis alle Verkehrsteilnehmer die neuen Verkehrsführungen verstehen werden. Deshalb ist der Versuch auch für einen langen Zeitraum angesetzt.

Wir gehen trotz Ihrer Bedenken davon aus, dass Sie die veränderte Verkehrsführung testen und auch die positiven Veränderungen wahrnehmen werden.

Wir freuen uns im Anschluss daran auf weitere Nachrichten, Meinungen und Kommentare.



www.koenigstein.de
www.heilklima.de

Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen.
Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben,
informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail.
Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Mail ist nicht gestattet!

Gesendet: Montag, 9. Mai 2022 14:02
An: verkehrsdrehung (Koenigstein im Taunus) <verkehrsdrehung@koenigstein.de>
Betreff: Bitte Umkehrung der Fahrtrichtungen nicht umsetzen

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit meinen negativen Erfahrungen der Testphase der Verkehrsumdrehung in Königstein, möchte ich Sie bitten diese Änderung nicht vorzunehmen.

Nachdem ich jetzt schon zweimal knapp einem Unfall entkommen bin und ich den Sinn dieser Maßnahme einfach nicht erkennen kann, halte ich die Umsetzung für nicht sinnvoll.

Zudem etliche Parkplätze durch diese Regelung wegfallen, was auch sehr ärgerlich ist.

Ich würde mich sehr freuen , wenn ich wieder unbeschwert nach Königstein gelangen kann, ohne NAgst vor einem Unfall zu haben und mit genügend Parkplätzen.

Mit freundlichen Grüßen,

